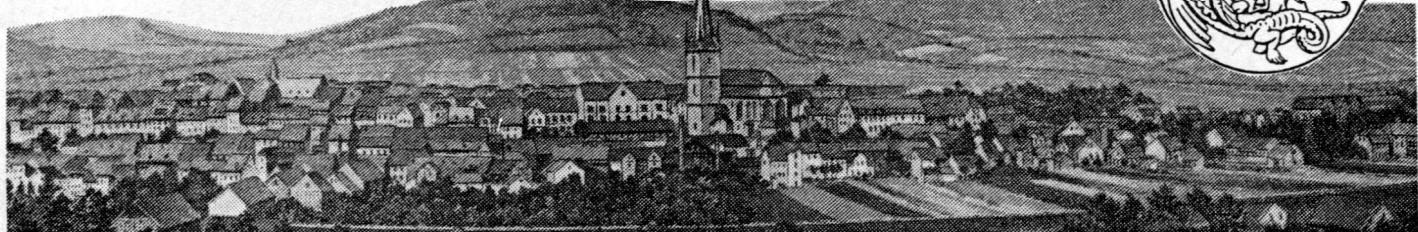


Kahlaer Nachrichten



Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung
- Amtsblatt der Stadt Kahla -

Jahrgang 34

Freitag, den 17. März 1995

Nummer 6

Die Natur braucht Hilfe



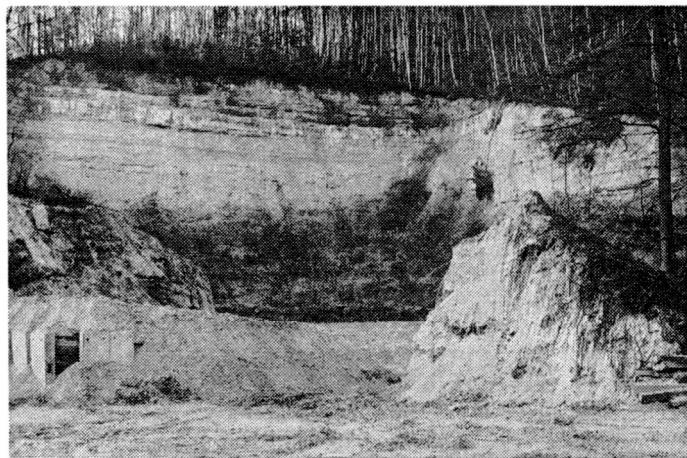
*So wie diese Kiefer sollen demnächst am Standort Altendorfer Sandgrube
10 ha Mischwald dem Sandabbau zum Opfer fallen*

Redaktionsschluß
 für die nächste Ausgabe der Kahlaer Nachrichten ist
 Donnerstag, 30. März 1995,
 im Sekretariat des Kahlaer Rathauses.

Öffentliche Bekanntmachungen

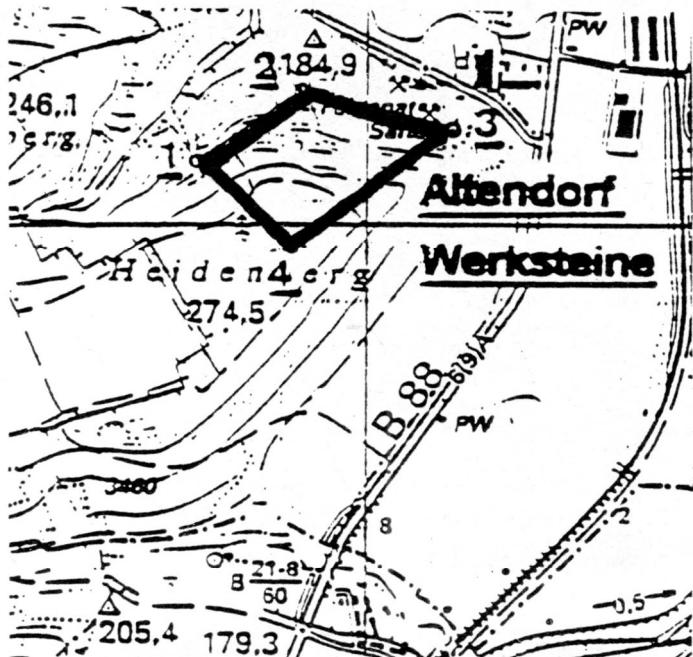
Und sie machen was sie wollen!

Der Sandtagebau Altendorf soll nun doch Realität werden. Trotz Ablehnung aller zuständigen Ämter und Behörden hat das Thüringer Oberbergamt in seinem Schreiben vom 02.03.1995 die Bewilligung zum Abbau für 30 Jahre der Firma Bergbau Altendorf GmbH erteilt.



Gebiet des künftigen Tagebaus

Die gewählten Volksvertreter in den Kreisen, in den Gemeindevertretungen und in den Stadträten sind jetzt genauso wie die engagierten Bürger in Naturschutzverbänden, Umweltausschüssen und Bürgerinitiativen aufgerufen, die Gemeinde Altenberga bei ihrem letztmals möglichen Widerspruch gegen diese Entscheidung der Verantwortlichen beim Thüringer Oberbergamt zu unterstützen.



Dieser Altenbergaer Sand ist volkswirtschaftlich nicht unbedingt notwendig, bringt aber dem Unternehmen einen angenehmen Gewinn.

Enttäuschend für viele ist die Tatsache, daß in allen Beratungen vor Ort, Sitzungen der verschiedensten Kommissionen und Arbeitskreise, die sich mit der Regionalplanung und Rohstoffabbau befaßten, dieses Vorhaben einerseits konsequent abgelehnt wurde und andererseits das Thüringer Oberbergamt alle fundierten Gründe der Ablehnung einfach ignorierte.

Nirgends gab es auch nur den geringsten Hinweis, daß eine Genehmigung des Sandabbaus gegen alle Interessen erteilt werden soll. Nun liegt aber das alles entscheidende Papier des Thüringer Oberbergamtes, unterschrieben von Herrn Dr. Richter, Referatsleiter des Referates II, vor und oben genannte Firma könnte theoretisch sofort mit dem Sandabbau und der damit verbundenen Vernichtung von 10 Hektar Mischwald beginnen, falls nicht doch noch durch massiven Bürgerprotest ein Wunder geschieht ...!

Nachrichten aus dem Rathaus

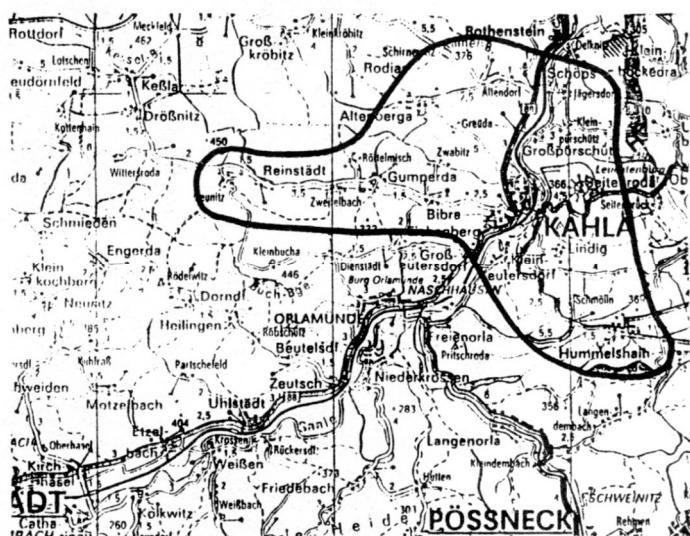
WAV erhebt Protest im Thüringer Landtag

Liebe Bürgerinnen und Bürger, die Diskussionen um die zu erwartenden Gebühren für Wasser bzw. Abwasser und die Anschlußbeiträge für den Kanalanschluß werden zur Zeit auf allen Ebenen geführt. In allen neuen Bundesländern ist die Finanzierung der Infrastruktur Thema Nr. 1 geworden. Es gibt Wasserverbände, in denen bereits Preise über 30,00 DM/cbm diskutiert werden.

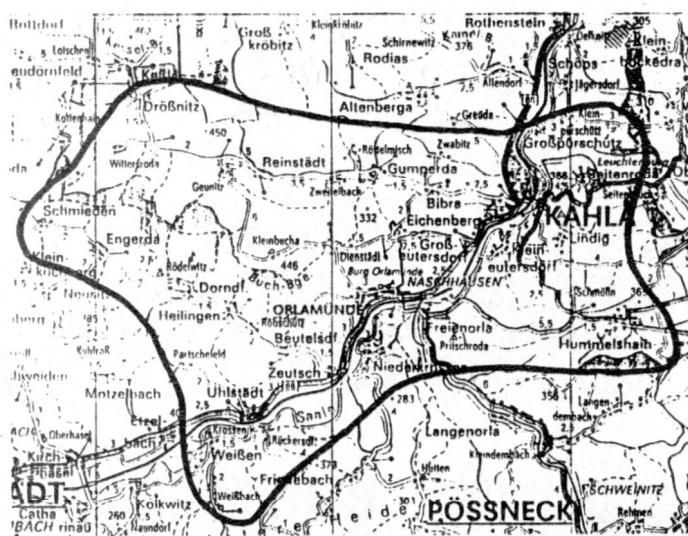
Der WAV Kahla und Umgebung hat in seiner Sitzung am 14. Februar 1995 die umstrittenen Beschlüsse zur Erhöhung der Gebühren für Abwasser und Vorauszahlung für Anschlußbeiträge gefaßt. Die Stadt Kahla stimmte gegen den Beschußanteil, konnten sich aber keine Mehrheit verschaffen.

Wer ist eigentlich der WAV?

Die Versorgung der Bürger mit Trinkwasser und die schadlose Beseitigung des Abwassers sind Aufgaben, die Kommunen nur gemeinsam effektiv lösen können. Aus diesem Grund schlossen sich in der Gründungsversammlung am 14.08.1991 fünfzehn Kommunen zusammen, um als Verband diese Aufgabe der Daseinsfürsorge gemeinsam zu lösen. Zielstellungen sind der Ausbau des Trinkwassernetzes und die Entsorgung der Abwasser in einer zentralen Kläranlage in Kahla, deren Größe den vorhandenen Abwassermengen entsprechen soll.



Doch aus diesem Konzept eines relativ kleinen Verbandes wurde nichts, denn das Land Thüringen verweist auf die Verbindlichkeit einer sogenannten abwassertechnischen Zielplanung (ATZ), die einen größeren Verband vorsieht. Auf der Grundlage der Planungen des Landes Thüringen wird der Verband erweitert. Diese Zielplanung des Landes Thüringen sieht die Entsorgung der Abwasser des gesamten Vorhabens durch die zentrale Kläranlage in Kahla vor.



Für das Problem der Abwasserentsorgung erhielt der WAV Beratung aus Bonn. Das beratende Ingenieurbüro wurde aus Mitteln des Bonner Umweltministeriums bezahlt. Das Umweltministerium des Landes Thüringen und das Landesverwaltungamt Gera waren an der Erarbeitung des Konzeptes beteiligt.

Um eine wirtschaftliche Führung des Verbandes zu garantieren, gründete der WAV im Sommer 1993 eine GmbH zur Betriebsführung. Die bereits im Handelsregister eingetragene GmbH wurde aber durch die Kommunalaufsicht des damaligen Landkreises Jena-Land nicht genehmigt. Der WAV versprach sich von dieser Betriebsführung GmbH durch Einbeziehung von privaten Unternehmen eine effektive kaufmännische Führung unter Ausnutzung des know how des privaten Unternehmens. Durch die ablehnende Entscheidung der Kommunalaufsicht blieb damit alles Handeln bei den Bürgermeistern der im WAV vertretenen Kommunen, die sich für ihre Handlungen weiterhin durch Bonn und das Land Thüringen beraten ließen.



Dr. Lütke (Umweltministerium Bonn), Ralf Arnhold (WAV) und Dr. Schüßeler (Beratungsgruppe Berlin), v.l.n.r.

Zur Finanzierung der teuren Kanalüberleitungen zwischen den Orten und auch für Ortskanäle wurden durch das Land Thüringen Fördermittel angekündigt, die bis 65 % hätten betragen können. Während des Baufortschrittes stellte sich aber immer mehr heraus, daß der Fördertopf des Landes Thüringen durch die vielen »hungriigen Esser« schneller leergegessen wurde, als dort vorgesehen. Dadurch schrumpften die real ausgereichten Fördermittel für den WAV auf nur 13 % zusammen. Eine unhaltbare Situation, die unweigerlich zur Verschuldung des Verbandes führen mußte. Der WAV hat bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt die niedrigsten Preise für Trinkwasser in der gesamten Umgebung. Eine Erhöhung des Trinkwasserpreises ist auf Grund der wirtschaftlichen Situation bereits seit mehr als zwei Jahren überfällig. Die Bürgermeister, die den WAV repräsentieren, weigerten sich aber bisher, ihre Bürger mit höheren Gebühren für Trinkwasser zu belasten. Der dadurch entstandene Fehlbetrag führte auch zur Erhöhung des Verschuldungsgrades des WAV. Der entstandene Teufelskreis läßt den WAV ohne fremde Hilfe nicht zur Ruhe kommen.

Angesichts dieser schwierigen Situation drängt nun die Kommunalaufsicht des Saale-Holzland-Kreises auf eine Übernahme der Betriebsführung des WAV durch die Betriebsführungsgesellschaft des Nachbarzweckverbandes Holzland. Diese GmbH, mit 49 % privater Beteiligung (aus Altbundesländern), soll das wirtschaftliche Management des WAV übernehmen. Doch auch hier wird ohne Zuschuß aus Erfurt keine Lösung zu erzielen sein.

Die innerhalb des WAV seit Jahren existierende Bürgerinitiative, deren Sprecher Herr Reichardt aus Uhlstädt ist, hat mit anderen Bürgerinitiativen des Landes Thüringen einen Dachverband gegründet, der nun koordiniert Druck auf die Landesregierung und auf die Verbände macht.

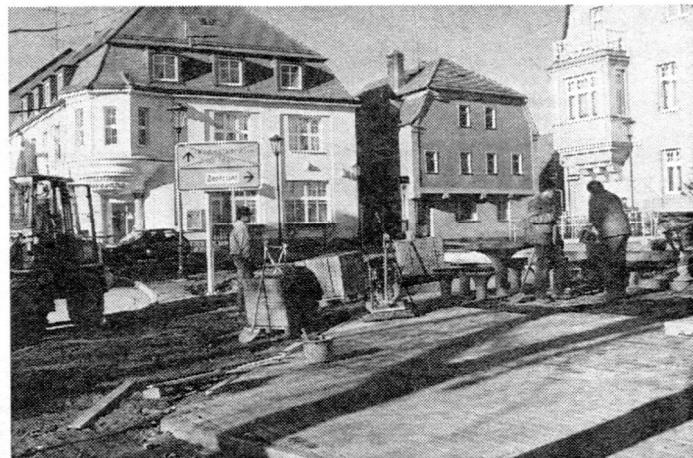
Auf der Grundlage der Beschlüsse des Umweltausschusses und des Innenausschusses des Thüringer Landtages fand erstmals die langersehnte öffentliche Anhörung im Plenarsaal des Thüringer Landtages am 16. März 1995 statt. Eingeladen und angetreten waren Verbände aus Nordhausen, Bleicherode, Meuselwitz, Hohenleuben, Gera, Jena, Kahla, Schmalkalden, Pößneck, Zeulenroda, Greiz, Niederorschel, Heiligenstadt, Apolda, Arnstadt, Großrudestedt. Es brennt an allen Ecken und Enden.

Es bleibt zu hoffen, daß sich die Landtagsabgeordneten intensiver mit den Problemen der Verbände Thüringens beschäftigen und damit kein »Flächenbrand« entsteht.

Straßenarbeiten im BA VIII

Die Pflasterarbeiten an den Gehwegen in der Rudolstädter Straße und am Karl-Liebknecht-Platz werden zur Zeit fertiggestellt. Ebenso ist die Gestaltung der Freiflächen fast beendet.

Der nunmehr »neue« Karl-Liebknecht-Platz präsentiert sich am Stadteingang in einer ansprechenden und vor allem für die Fußgänger vorteilhaften Gestaltung. Eine Sitzgruppe, in der noch anzulegende Grünanlage, lädt zu einer Ruhepause ein.



Die Verkehrsführung wurde durch die neue Straßentrasse übersichtlicher gestaltet und bewirkt eine Herabsetzung des Unfallrisikos. Dazu tragen auch Geländer und Übergangsstellen für Fußgänger bei.

In den nächsten Wochen wird als letzte Maßnahme in diesem Bereich die Deckschicht der Fahrbahn eingebaut. In diese Deckschicht werden auch die Induktionsschleifen für die Ampelanlage an der B 88 eingebracht. Nach Inbetriebnahme der Ampel kann die Stadtzufahrt Rudolstädter Straße wieder für den Verkehr geöffnet werden. Damit werden sich in der Stadt Kahla allmählich wieder normale Verkehrsverhältnisse einstellen.

Studentenarbeiten für Kahla werden vorgestellt

Seit September 1994 beschäftigten sich Studenten der Hochschule Weimar mit der Stadt Kahla und deren speziellen Besonderheiten und Problemen. Ziel der Arbeit ist eine Stadtentwicklungskonzeption. Diese Arbeit stellt einerseits die praktische Anwendung des Studiums für die Studenten dar und kann andererseits für den Stadtrat und die Stadtverwaltung langfristig eine wichtige Hilfe bei der Entscheidungsfindung für die weitere Stadtentwicklung sein.

Ausgehend von der historischen Entwicklung der Stadt Kahla seit dem 19. Jahrhundert, wurden alle Bereiche des städtischen Lebens untersucht. Die Bevölkerungsentwicklung wurde im Zusammenhang mit den Wohnverhältnissen untersucht. Die Ergebnisse sind in mehreren Karten farbig und anschaulich dargestellt. Bei der Analyse der Wirtschaftsstruktur wurden Befragungen in den Firmen der Stadt durchgeführt. Für die weitere Wirtschaftsentwicklung werden mehrere Vorschläge vorgestellt. Weiterhin wurden die Infrastruktur und die Verkehrssituation untersucht. Auch für den akuten Stellplatzmangel werden Lösungen vorgeschlagen.

Die Studenten, die sich um Handel, Dienstleistungen und soziale Einrichtungen kümmerten, konnten feststellen, daß sowohl die medizinische Versorgung als auch die Bildungsmöglichkeiten in der Stadt Kahla überdurchschnittlich gut sind. Im kulturellen Bereich mußten dagegen einige Mängel festgestellt werden.

Aus der Gesamtanalyse wurde eine Übersicht der vorhandenen Stärken der Stadt Kahla sowie der (noch) vorhandenen Schwächen unserer Stadt zusammengestellt.

Die Arbeiten der Studenten werden ab dem 30.03.1995 im Rathaus ausgestellt und sind sicher für alle Bürger der Stadt von Interesse.

Am 06.04.1995 findet im Rathaussaal eine Bürgerversammlung gemeinsam mit den Studenten statt. Dort werden die Arbeitsergebnisse noch einmal erläutert und in der Diskussion mit den Bürgern der Stadt beraten.

Dabei geht es neben der Stadtentwicklungskonzeption auch um Einzelprobleme, die bearbeitet wurden. So wurde zum Beispiel die Verbesserung des Wohnumfeldes im Neubaugebiet untersucht. Hierzu wurden auch Modelle gebaut. Ebenso ist ein Vorschlag für die Bebauung des jetzigen Feuerwehrstandortes im Modell zu sehen. Weiterhin werden Nutzungsvorschläge für eine andere Nutzung der Bundeswehrstandorte gezeigt. Die mögliche Erweiterung des Stadtzentrums wurde in verschiedenen Varianten erarbeitet.

Die Arbeitsergebnisse werden mit großem Interesse erwartet.

Der Bauhof berichtet

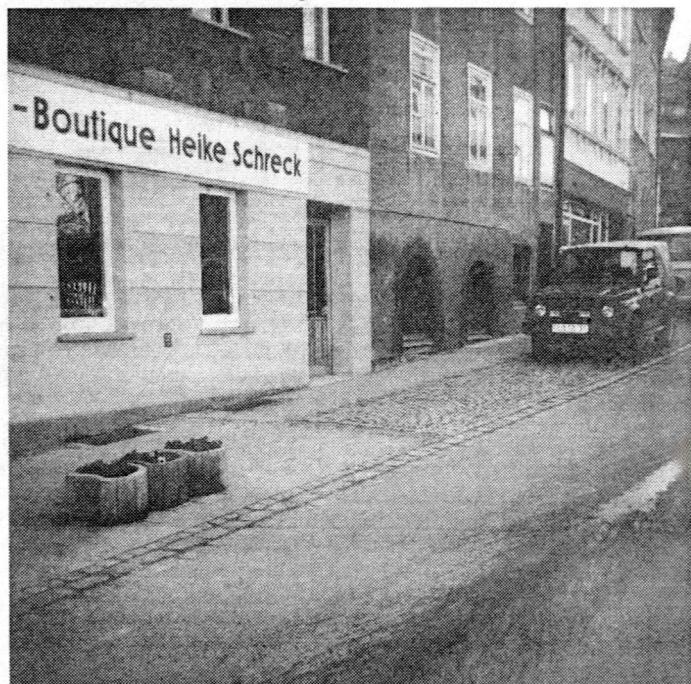


Am Johann-Walther-Platz beginnen die Mitarbeiter des Bauhofes auf der Fläche des früheren Toilettenhäuschens mit den Vorbereitungen für die Gestaltung einer Grünanlage.

Nach dem Beräumen des Unrates und tiefgründigem Lockern des Bodens werden hier Ziersträucher gepflanzt.

Mit Pflanzkübeln gegen Parksünder

Auch in der Jenaischen Straße wurden zur Verdeutlichung der Parkflächen Pflanzkübel aufgestellt, welche auch gleichzeitig das Stadtbild freundlicher gestalten.



Wir hoffen, daß dadurch die Parksünder, die unerlaubt auf dem Gehweg in der Jenaischen Straße parken, durch diese Pflanzkübel davon abgehalten werden.

1. getrennte Sammlung von Grobmüll und Schrott

in der Stadt Kahla 1995

Vom 18.04. bis 28.04.1995 findet in der Stadt Kahla die erste Sammlung von Grobmüll 1995 statt. Die Schrottentsorgung wird davon getrennt in der Zeit vom 10.04. bis 21.04.1995 durchgeführt. Die Termine für die Entsorgung der einzelnen Straßen entnehmen Sie bitte beiliegenden Listen.

Die Abfälle sind am Entsorgungstag bis 6.00 Uhr bereitzustellen. Welche Abfälle mitgenommen werden, entnehmen Sie bitte der Merkblatt für Grobmüll und Schrottentsorgung. Wir bitten alle Bürger, an den Abfuhrtagen wirklich nur die genannten Abfälle bereitzustellen.

Hausmüll, Tapetenreste, Pappkartons sowie Abrißholz werden bei der Grobmüllaktion nicht entsorgt. Die Mitarbeiter der Entsorgungsfirmen sind angewiesen, alle diese Abfälle stehenzulassen.

Nicht wiederverwendbare Alttextilien (Lumpen) werden ab 1995 mit der Grobmüllaktion entsorgt.

Stadtbibliothek Kahla Öffnungszeiten

Auf Grund von Jahresurlaub der Mitarbeiterin ist die Stadtbibliothek in der Zeit vom 31.03.95 bis 13.04.95 zu folgenden Öffnungszeiten geöffnet:

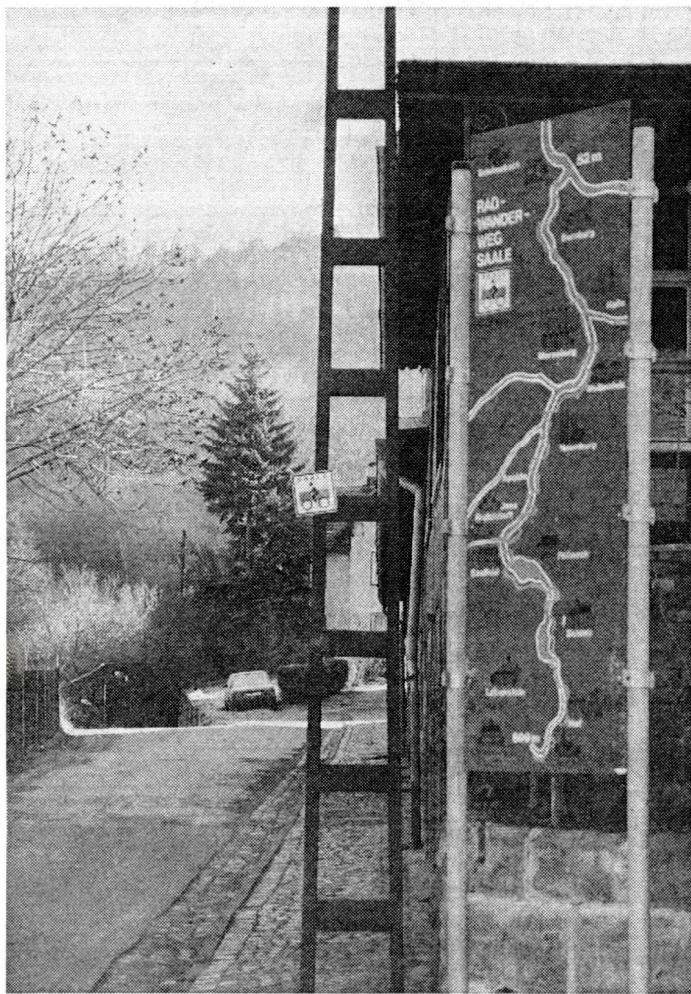
31.3.1995, 10.00 bis 12.00 Uhr und vom 01.4.1995 bis 13.4.1995 Montag und Freitag 10.00 bis 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14.00 bis 17.00 Uhr.

Postamt Kahla Neue Öffnungszeiten

Montag - Freitag
und
Sonnabend

8.30 - 12.00 Uhr
14.30 - 17.30 Uhr
9.00 - 11.00 Uhr

Der Bauhof berichtet



Der »Saale-Radwanderweg«, ein Förderobjekt des Landes Thüringen, führt im Bereich unserer Stadt vom Saalewehr den Kleineutersdorfer Weg entlang der Saale über den Else-Härtel Weg. Am Anger ist dann ein Rastplatz mit Unterstell- und Sitzmöglichkeiten geplant. Von hier aus geht es dann weiter am Dohlenstein vorbei in Richtung Großpürschütz.

Begonnen wurde im vergangenen Herbst mit der Trockenlegung und Befestigung des Wanderweges unterhalb des Dohlensteins. Das Landratsamt stellte für diese Maßnahme im Jahr 1994 rund 2000,00 DM zur Verfügung. Die ABM-Arbeiterinnen und Arbeiter mit ihrem Leiter, Herrn Schwolow, leisteten dabei eine gute Arbeit. Viele Spaziergänger sind erfreut über das Bemühen, unsere schöne Thüringer Heimat durch die Erschließung und Wiederherstellung von Wanderwegen, Naturlehrpfaden sowie die Verschönerung unserer Anlagen und Erholungsflächen noch anziehender zu machen.

Wir als städtischer Bauhof begleiten und unterstützen diese ABM wo wir können. Wissen wir doch, daß wir auf Grund der vielfältigen Pflichtaufgaben der Stadt für ihre Bürger zur Zeit nicht die Kapazität und die Kräfte hätten, ein solches Projekt allein zu realisieren.

Im Jahr 1995 ist die Fortsetzung dieser Maßnahme geplant. Bis zur Fertigstellung dieses Radwanderwegs ist jedoch noch viel Arbeit von Nöten.

Gewerbeentwicklung 1994 in Kahla

Im Jahr 1994 stieg die Zahl der angemeldeten Gewerbetreibenden in Kahla von 430 auf 463.

Nicht erfaßt sind in der Gewerbekartei die sogenannten freiberuflichen Tätigkeiten wie Ärzte, Steuerberater, Rechtsanwälte, Architekten, Ingenieure, Krankengymnasten und ähnliche Berufe, die der gewerblichen Meldepflicht nicht unterliegen.

Folgende Gewerbe-An-, Um- und Abmeldungen wurden vorgenommen:

	1994	im Vergleich zu 1993	1992	1991
Gewerbe-Anmeldungen	105	163	109	125
Gewerbe-Ummeldungen	17	43	65	28
Gewerbe-Abmeldungen	73	77	72	21
Prozentualer Anteil Abmeldungen/Anmeldungen	69,5%	56,6%	66,1%	16,8%

7 Gewerbetreibende, die 1994 ein Gewerbe anmeldeten, habe es im gleichen Jahr wieder abgemeldet.

Die 105 Neuanmeldungen wurden für die nachfolgenden Gewerbezweige erstattet:

48 auf dem Gebiet des Handels

(21 Einzelhandel, 20 Handelsvertreter, 7 Handelsgesellschaften/Großhandel)

17 Handwerk

3 Industrie

5 Versicherungsvertreter

9 Gaststätten/Imbiß

23 Sonstiges (Landschaftsgestaltung, Fahrschule, Werbemittelgestaltung und -verteilung, Transport, Entsorgung usw.)

Wegen Betriebsverlegungen innerhalb der Stadt erfolgten 8 und wegen Erweiterung der Betriebstätigkeit 9 Gewerbe-Ummeldungen.

Die 73 Gewerbetreibenden, die ihr Gewerbe abmeldeten, gaben folgende Gründe an:

32 wirtschaftliche Schwierigkeiten

9 Aufnahme einer anderen Tätigkeit

7 Betriebsverlegung bzw. Wohnortwechsel

7 Gesellschafteraustritt oder Umfirmierung

4 gesundheitliche- oder Altersgründe

4 Betriebsübergabe

4 keine Zeit zur Gewerbeausübung

4 Gewerbe nicht ausgeübt

2 Kündigung der Gewerberäume bzw. des Vertretervertrages

Die Natur braucht Hilfe

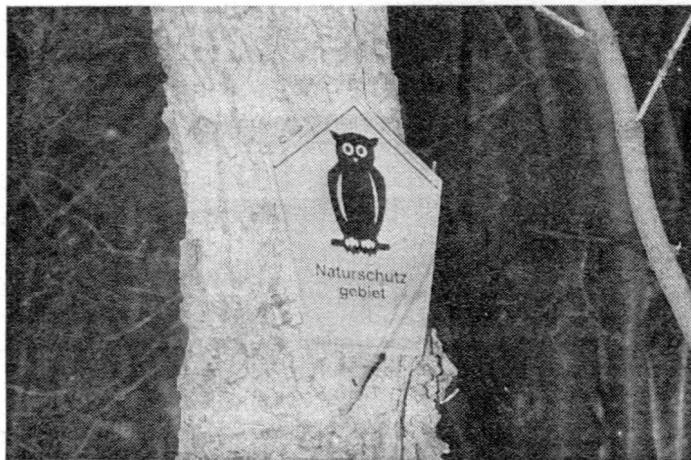
Mit dieser Überschrift auf der Titelseite ist zunächst Bezug genommen auf die Vorgänge um den Sandabbau in der Gemarkung Altendorf. Aber auch die Natur in unserer Gemarkung, d.h. direkt vor unserer Haustür ist hilfe- und schutzbedürftig.



Wilde Mülldeponien haben sich leider aus der Vergangenheit heraus bis zum heutigen Tag hin erhalten. Dieser Schutt wurde von verantwortungslosen Bürgern einfach in die Landschaft geworfen. Standort dieser »Sauerei« ist der Hang der alten Lehmgrube am Parnitzberg. Die Mitbürger, die sich auf diese Art und Weise scheinbar kostenlos von ihrem Unrat befreien, sorgen dafür, daß die entstehenden Kosten für die Beraumung dieser wilden Deponien durch die gesamte Bürgerschaft getragen werden müssen. Somit ist es nicht nur im Interesse der Natur selbst, derartiges Fehlverhalten zu stoppen, sondern es liegt auch im Interesse jeden Bürgers, diesen Ordnungswidrigkeiten entgegen zu wirken.



Ein Plastesack, gefüllt mit leeren Bierdosen, gehört eigentlich in den »gelben Sack« der kostenlos entsorgt wird. Der Bürger, der diesen Abfall einfach in die Natur warf, demonstriert auf diese Art und Weise seine Mißachtung gegenüber unserer Umwelt.



Besonderen Schutz brauchen die Landschaftsgebiete unserer Umwelt, die mit empfindlicher Fauna und Flora ausgestattet sind. Die »Eule« als Symbol für ein Naturschutzgebiet weist auf besonders sorgfältigen Umgang mit der Natur in diesen Bereichen hin. So ist es sehr erfreulich, daß zunehmend mehr Bürgerinnen und Bürger sich aktiv am Naturschutz, an der Erhaltung unserer Umwelt beteiligen.

Die Naturschutzjugend Thüringens, die sich in unserem Bereich in Leutra, Dorfstraße 15 finden läßt, befaßt sich in ihrer Freizeit viel mit der Erhaltung und Schaffung artengerechter Lebensräume, dem Anlegen und der Pflege von Biotopen.



Dieses kleine Biotop im Naturschutzgebiet »Dohlenstein« stellt für viele Lebewesen die notwendige Lebensbedingung. Es ist die Aufgabe aller, derartige Lebensräume für die Lebewesen, die unsere Erde mitbewohnen, zu erhalten.

Auch immer mehr Institutionen und gesellschaftliche Organisationen widmen sich der Unterstützung dieser Aufgabe. Die LBS Bausparkasse teilte in einer Presseinformation folgendes mit:

»Junge Leute engagieren sich für die Umwelt. LBS prämiert vorbildlichen Einsatz mit 1000,00 DM.«

Alle reden vom Umweltschutz. Handeln ist besser. »Tu was für die Umwelt!« hieß das Motto der großen Umweltaktion der Landesbausparkassen. Angesprochen wurden junge Leute auf Ideen und Projekte, die Tieren und der Umwelt helfen. Nicht zweimal ließ sich die Naturschutzjugend Thüringen (Sitz Leutra) bitten und stellte sich dem Wettbewerb. Die Jury prüfte streng. Den vielfältigen Aktionen und Aktivitäten im Bereich Natur- und Tier- schutz, so die offizielle Laudatio, folgt jetzt die Belohnung. Frau Dr. A. Wolf, Bezirksleiterin der LBS, überreichte Antje Mesletzky und Kerstin Schramm aus Kahla für ihre Arbeit im Interesse des Naturschutzes einen Scheck in Höhe von 1000,00 DM!«



Weitere Spenden für Kahlaer Marktbrunnen



Am 25.02.1995 nutzten Matthias Schönherr und Sven Schache die Karnevalsgala des KCD um für unseren künftigen Marktbrunnen zu sammeln. 100,00 DM sind das Ergebnis, welche sie dem Vorstandsmitglied des Marktbrunnenvereins, Werner Seidel, übergeben.

Eine spontane Spende stammt von Fußballfans, die am Rosenmontag, 20,00 DM von ihren »närrischen Finanzen« in den Brunnen investierten. Für diese eingegangenen Spenden möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Um unser Ziel, die Schaffung eines neuen Marktbrunnens schneller zu erreichen, bitten wir um Spenden auf das Konto des Marktbrunnenvereins bei der Volks- und Raiffeisenbank Rudolstadt-Jena e.G. Konto-Nr. 320 65 38 00, BLZ 830 944 54 unter dem Kennwort »Marktbrunnen«.

Such und Find

Biete/Suche

Interessenten für nachfolgende Angebote melden sich bitte im Sekretariat des Bürgermeisters oder telefonisch unter 77100.

Katalog-Nr. 7 Verschenke 1 Couch, 2 Sessel, 1 Ausziehtisch

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

Die Stadtverwaltung gratuliert herzlich zum Geburtstag!

am 18.03. Dürre, Charlotte, Kahla
 am 18.03. Hartwig, Heinz, Kahla
 am 19.03. Tänzer, Ruth, Kahla
 am 19.03. Gundermann, Werner, Kahla
 am 20.03. Mahrle, Robert, Kahla
 am 22.03. Heinke, Hildegarde, Kahla
 am 22.03. Vulpius, Erna, Kahla
 am 22.03. Deubel, Wally, Kahla
 am 23.03. Müller, Willi, Kahla
 am 23.03. Schmidt, Ursula, Kahla
 am 24.03. Götze, Gertrud, Kahla
 am 24.03. Künast, Else, Kahla
 am 24.03. Herrmann, Rosa, Kahla
 am 25.03. Loch, Hermann, Kahla
 am 25.03. Curth, Heinz, Kahla
 am 27.03. Hünfer, Friedeberth, Kahla
 am 27.03. Fischer, Reinhard, Kahla
 am 28.03. Rittel, Josef, Kahla
 am 28.03. Becker, Gerhard, Kahla
 am 29.03. Richter, Elsa, Kahla
 am 29.03. Pfeiffer, Willy, Kahla
 am 29.03. Tannigel, Lydia, Kahla
 am 29.03. Müller, Gerhard, Kahla
 am 29.03. Reiß, Waltraud, Kahla
 am 30.03. Schenkluhn, Meta, Kahla
 am 30.03. Rubel, Anneliese, Kahla
 am 31.03. Muche, Eugenie, Kahla
 am 31.03. Hilse, Elise, Kahla
 am 31.03. Querengässer, Bringfried, Kahla
 am 31.03. Waltriny, Irmgard, Kahla
 am 31.03. Stahl, Elfriede, Kahla

zum 85. Geb.
 zum 75. Geb.
 zum 73. Geb.
 zum 71. Geb.
 zum 74. Geb.
 zum 83. Geb.
 zum 75. Geb.
 zum 74. Geb.
 zum 72. Geb.
 zum 71. Geb.
 zum 82. Geb.
 zum 76. Geb.
 zum 75. Geb.
 zum 98. Geb.
 zum 72. Geb.
 zum 76. Geb.
 zum 74. Geb.
 zum 87. Geb.
 zum 72. Geb.
 zum 91. Geb.
 zum 85. Geb.
 zum 82. Geb.
 zum 74. Geb.
 zum 72. Geb.
 zum 86. Geb.
 zum 72. Geb.
 zum 82. Geb.
 zum 81. Geb.
 zum 80. Geb.
 zum 80. Geb.
 zum 77. Geb.

Bereitschaftsdienste

Stadtverwaltung Kahla

Sprechzeiten für den allgemeinen Publikumsverkehr:
 Dienstag von 14.00 - 16.00 Uhr
 Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr
 15.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt
Kahla, Bahnhofstr. 23, Tel. 59153, 59155
 Montag 8.00 bis 12.00 Uhr
 Dienstag 8.00 bis 12.00 Uhr
 und 14.00 bis 16.00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr
 und 14.00 bis 17.30 Uhr
 Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

Polizeistation Kahla

24-Stunden-Dienst Tel. Kahla 22343

Polizeiinspektion Mitte Jena Tel. (03641) 23576/25478
 oder (Notruf) 110

Kassenärztlicher Notfalldienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst im Einzugsbereich Kahla:
 Praxis des diensthabenden Arztes kann der Presse bzw. Veröffentlichungen entnommen werden.

Unfall und lebensbedrohliche Zustände:
 Rettungsleitstelle Jena
 Tel. Nr. (03641) 22244, 25234, 23220, 23207
 Notruf: 112

Rettungswacht Kahla (Krankentransport)

Ernst-Thälmann-Str. 37 Tel. Kahla 22218
 oder über Rettungsleitstelle Jena Tel. (03641) 22244

Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

täglich von 18.00 bis 20.00 Uhr
 sonn- und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten laut Aushang in den Apotheken

13.3.95 - 19.3.95 Löwen-Apotheke, Tel. 22236
 20.3.95 - 26.3.95 Sonnen-Apotheke, Tel. 24464
 27.3.95 - 02.4.95 Rosen-Apotheke, Tel. 22595

Zahnärztlicher Notdienst

Samstag und Sonntag sowie Feiertage von 9.00 - 11.00 Uhr
 Mittwoch von 14.00 - 16.00 Uhr

18./19.3. und 22.3.

Dr. Goerke, Kahla, Am Markt 8/9, Tel. 23838

25.3./26.3. und 29.3.

DS Möbius, Rothenstein, Bahnhofstraße 5, Tel. 23239

01.4./02.4. und 05.4.

Dr. Collier, Kahla, Gabelsberger Str. 14, Tel. 22420

Wochenend - Elektrobereitschaftsdienst

Vom 17.3. - 20.3.

Fam. Mesletzky, Parnitzberg 25, Kahla
 Tel. 0172/3600310 oder 22302

vom 24.3. - 27.3.

Fa. Elektro Kellner, Am Kreuz 32, Kahla, Tel. 22076

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Dr. med. vet. S. Oberender, Fachtierarzt für Kleintiere
 Kahla, Am Plan 4, Tel. 22429

Bergungs- und Abschleppdienst

Tag und Nacht

Peter Jacobsen, Reinstädt, Tel. 036422/22218

Ostthüringer Gasgesellschaft mbH

Bereitschaftsplan Betriebsbereich Jena

Notdienst Tag, Tel. (03641) 487303

Notdienst Nacht und an Feiertagen, Tel. 0130/861177

Wasser- und Abwasserverband Kahla und Umgebung

1. während der Dienstzeit

Montag - Mittwoch 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 Donnerstag 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Freitag 7.00 Uhr bis 12.30 Uhr
 unter den Rufnummern Kahla 22395 oder 23072

2. außerhalb der Dienstzeit

unter der Rufnummer 0161 532 3397

Computernotruf

bei Hard- und Softwareproblemen

Daten- und Wirtschaftsservice Fehrle

Ernst-Thälmann-Str. 38 a

Tel.: 22578 - tägl. von 9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr

Tel.: 0161/5320322 außerhalb und am Wochenende

Telefonberatung e. V. Jena

Gesprächsangebot für Menschen in Problem- und Konfliktsituat-
tionen

Tel. 03641/11101 - täglich von 16.00 - 24.00 Uhr

Suchtberatungsstelle Kahla

Bachstraße 40, Kahla - Tel. 22657

Sprechzeiten: Dienstag von 9.00 - 16.00 Uhr

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchgemeinde Kahla

Stadtkirche St. Margarethen

Sonntag, 19.3.

9.30 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl, Sup. Günther
und Kindergottesdienst

Sonntag, 26.3.

9.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Michaelis
und Kindergottesdienst

Sonntag, 2.4.

9.30 Uhr Gottesdienst, Sup. Günther
und Kindergottesdienst

Seit März finden alle Gottesdienste wieder in der Kirche statt.

Veranstaltungen

Chorprobe:

jeden Montag um 19.00 Uhr

Friedensgebet:

jeden Freitag um 18.00 Uhr

Gemeindekirchenrat:

Mittwoch, 22.3.95, um 19.30 Uhr

Gemeindeabend:

Mittwoch, 29.3., um 19.30 Uhr im Gemeinderaum, R.-Breit-
scheid-Str. 1

Diavortrag: »Radioaktivität ist still wie der Tod. Über die warten-
den Kinder von Tschernobyl« mit Ralf-Uwe Beck.

Von Gott abgerufen und christlich bestattet wurden:

Frau Helene Steiner, geb. Kühner, 84 Jahre

Herr Paul Schieferdecker, 79 Jahre

Kirchgemeinde Löbschütz

(im geheizten Gemeinderaum in der Kirche)

Sonntag, 19.3.

15.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Joh. Möller, Altendorf

Radioaktivität ist still wie der Tod

Über die wartenden Kinder von Tschernobyl

Diavortrag am Mittwoch, dem 29. März 1995, um 19.30 Uhr im
Gemeinderaum der evang. Kirchgemeinde Kahla, Rudolf-
Breitscheid-Str. 1

Es berichtet der Umweltbeauftragte der Thüringer Landeskirche
und Landesvorsitzende des Bund-Thüringen, Ralf-Uwe Beck. Er
hat mehrfach Transporte mit Medikamenten für die Kinder von
Tschernobyl begleitet und hat dabei die Situation nach der Kata-
strophe von Tschernobyl, die evakuierte Zone und die men-
schenleeren Städte Tschernobyl und Pripyat kennengelernt.

Der Diavortrag wird sich auch aktuellen energiepolitischen Fra-
gen widmen.

Diakonie-Sozialstation Kahla

Die Diakonie-Sozialstation ist eine Einrichtung der häuslichen
Alten- und Krankenpflege und befindet sich in Trägerschaft der
ev. Kirchgemeinde Kahla. Die Mitarbeiterinnen betreuen täglich,
auch an Sonn- und Feiertagen, alte, kranke und hilfsbedürftige
Menschen in ihrer häuslichen Umgebung. Zum Versorgungsbe-
reich der Diakonie-Sozialstation gehören neben der Stadt Kahla
noch 32 Dörfer, wie z.B. die Dörfer im Reinstädter Grund, der Be-
reich um Milda, Rothenstein sowie Lindig und Seitenroda. Be-
schäftigt sind in der Diakonie-Sozialstation Krankenschwestern,
Altenpflegerinnen und Hauswirtschaftspflegerinnen.

Falls Sie Lust haben, in unserem Team mitzuarbeiten und Kran-
kenschwester bzw. Altenpflegerin mit Examen sind, können Sie
sich bei uns sofort bewerben.

Unsere Anschrift:

Diakonie-Sozialstation der ev. Kirchgemeinde Kahla, Bachstraße
40, 07768 Kahla

Telefonisch sind wir zu erreichen unter: 036424/23019

Römisch-Katholische Kirche St. Nikolaus Kahla

Sonntag, 19.3., 3. Fastensonntag

8.15 Uhr Eucharistiefeier (Pfarrer Vockrodt)

Sonntag, 26.3., 4. Fastensonntag

8.15 Uhr Eucharistiefeier (Pfarrer Schellenb.)

Regelmäßige Werktagsgottesdienste

Dienstag

19.00 Uhr Abendmesse

Mittwoch

8.30 Uhr Frauen- und Müttermesse

Freitag

8.30 Uhr Eucharistiefeier

Außenstationen

Hummelshain - 19.3.

14.00 Uhr hl. Messe

Orlamünde - 26.3.

14.00 Uhr hl. Messe

Heiligen - 1.4.

14.00 Uhr hl. Messe

Wochenveranstaltungen

Jugendstunde:

jeden Dienstag um 19.30 Uhr

Kirchenratssitzung:

Montag, den 27.3., um 19.30 Uhr (Roßstr.)

Pfarrgemeinderatssitzung:

Dienstag, den 28.3., um 19.30 Uhr (Friedens.)

Veranstaltungen

Coupons in der Touristen-Information

In der Touristen-Information sind Coupons für folgende Veran-
staltungen erhältlich:

21.03. Der kleine Prinz, Bayreuth

27.03. Hair (Musical), Hof

28.03. André Hellers Varieté: Der Wintergarten, Bayreuth

01.04. Toy Dollz, Bamberg

04.04. Toy Dollz, Schweinfurt

09.04. TBC mit dem Programm »Frankenmafia«, Tettau

11.04. Ohnsorgtheater, Bayreuth

15.04. TBC (Kabarett), Bamberg

29.04. Eric Burdon & Band, Lichtenfels

07.05. Hermann Prey (singt Bach-Kantaten), Bamberg

11.05. Uriah Heep, Schweinfurt

11.05. Original Wolga-Kosaken, Neuhaus/Rennweg

20.05. Odile-Night, Bayreuth

25.05. Beethovens 9. Sinfonie, Schweinfurt

Mai Nazareth, Lichtenfels

30.05. Bruno Jonas (Kabarettist), Coburg

03.06. Bruno Jonas, Hof

11.06. Phantom der Oper, Bamberg

30.06. Hooters, Schweinfurt

18.10. Kasteruther Spatzen, Lichtenfels

Vereine und Verbände

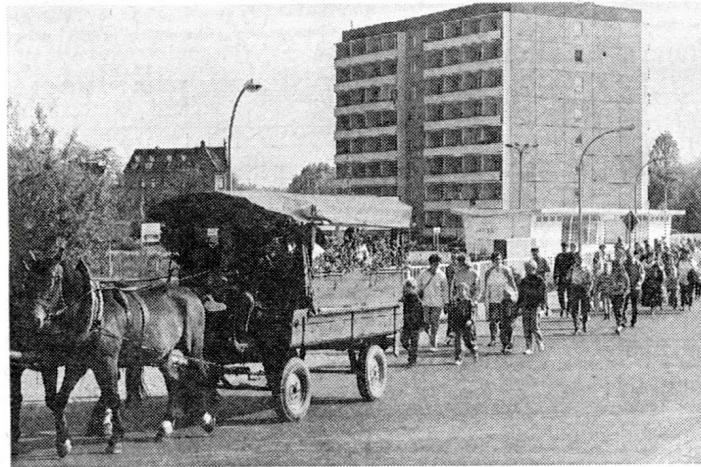
Flurzug 1995

Der Sozial- und Kulturausschuß der Stadt Kahla teilt nach gemeinsamer Beratung mit Vertretern einzelner Vereine mit, daß der Flurzug des Jahres 1995 am Samstag, dem 06. Mai stattfindet.

Wir bitten alle interessierten Vereine, ihre geplanten Aktivitäten dem Vorsitzenden des Sozial- und Kulturausschusses, Herrn Kunze, über das Sekretariat des Rathauses mitzuteilen.

Die nächste Beratung zum Flurzug findet am 21. März 1995, um 19.00 Uhr im kleinen Rathaussaal statt.

Alle interessierten Bürger, Vereine und Verbände sind dazu recht herzlich eingeladen.



Flurzug 1994

Klub der Volkssolidarität Unsere Feier zum Frauentag



Eine schöne Tradition im »Klub der Volkssolidarität« ist die Feier zum 8. März, dem Internationalen Frauentag. Am Mittwoch, 13.00 Uhr, war für 40 Rentner- und Vorrueständlerinnen eine festliche Tafel gedeckt. Dank unserer Sponsoren konnten die Glückwünsche für Gesundheit und Wohlergehen mit einer Rose für jede Frau überbracht und bei Kaffee und gutem Kuchen in fröhlicher Runde gefeiert werden. Ein kleines Souvenir auf jedem Platz trug ebenfalls zur Freude an diesem Tage bei.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Herrn Kroker Blumengeschäft »Ambiente«, Oelwiesenweg, für die herrlichen Blumen sowie bei Herrn Zahnarzt Watzula und Apothekerin Frau Lorber, Sonnenapotheke in Kahla für ihre Zuwendungen, die uns ermöglichen, frohe Stunden zu verbringen.

Möge ihnen die Freude, die sie uns bereiteten, ins eigene Herz zurückkehren.

Telefonberatung Jena e.V.

Informations- und Ausbildungstag

Die Telefonberatung Jena e.V. - in Zusammenarbeit mit dem Ev.-Erwachsenenbildungswerk Thüringen - lädt alle an einer Mitarbeit und Ausbildung in der Telefonberatung Interessierten zu einem Informations- und Ausbildungstag für den 29.04.1995 in Jena ein.

Nähere Auskünfte erfragen Sie bitte bei der TB Jena e.V. Postfach 100 304 in 07703 Jena, Telefon Geschäftsstelle 609962

Heilfasten

Eine Woche in schöner Umgebung für Interessentinnen und Interessenten, die sich etwas Gutes für Leib und Seele leisten wollen. Zeitpunkt: 22. - 26.05.1995

Nähere Auskünfte erfragen Sie bitte bei der TB Jena e.V. Postfach 100 304 in 07703 Jena, Telefon Geschäftsstelle 609962

Flurzug am 06. Mai 1995

Liebe Kahlaer Gewerbetreibende und Händler, der Vereinsrat des Vereinsgeländes am Saalewehr möchte allen Kahlaer Gewerbetreibenden und Händlern die Möglichkeit geben, zum Flurzug am 06. Mai 1995 ihre Dienstleistung bzw. Waren anzubieten. Gedacht ist dabei an eine »Handelsstraße« im Vereinsgelände. Für Interessenten wird am Samstag, dem 18. März, 10.00 Uhr eine Beratung im Anglerheim durchgeführt. Interessierte Bürger, Vereine und Verbände sind dazu recht herzlich eingeladen.

Aus der Chronik

In alten Zeitungen geblättert

Kahla, 13. Mai. Ein Industriezweig, der früher schon hier und in der Umgebung vielen Leuten Verdienst brachte, soll demnächst in unserer Stadt neu aufleben. Herr Karl Metzner kaufte die seit 1871 bestehende angesehene Firma Th. Ulrich, Weberei in Apolda, um diesen Betrieb nach seiner Heimatstadt Kahla zu verlegen. Zu diesem Zweck sollen die großen Räume der Malzdarre ausgebaut und zu Websälen eingerichtet werden; auch für die Hausindustrie bringt das Unternehmen Arbeitsgelegenheit und Verdienst. Den Flachsbauren ist dann wieder die Möglichkeit gegeben, ihre Erzeugnisse selbst zu verarbeiten und zu verwerten. Wie lange die Weberei früher in Kahla schon betrieben wurde, geht daraus hervor, daß es nachweislich seit 1790 der Beruf der Familien Metzner war, wo auch jetzt noch zeitweise, wohl als letzter in der ganzen Gegend, der Webstuhl im Gange ist. - Die erste Ladung Webstühle ist bereits heute hier eingetroffen. Und das war 1919.

Chala, Aufgebotene und Getraute. Den 17ten Juni. Herr Johann Carl August Lehmann, erzgebirgischer Kreisdeputationsrechnungssecretär und Eigentümer der Papiermühle im Leubengrunde, und Jungfer Magdalene Margarethe Lange von hier wurden auswärts getraut. Und das geschah im Jahre 1817.

Porzellan- und Glaswaren. Eben von der Messe retour, verfehle ich nicht, einem geehrtem Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mit verschiedenen Arten von Tassen mit schöner Malerei und geschmackvollen Verzierungen, Pfeifenköpfen, Tellern, Saladiéren, Terrinen, seinen böhmischen Glaswaren und vielen andern in diese Branche einschlagenden Artikeln, die sich auch zu Hochzeits-, Geburtstags- und anderen Gelegenheitsgeschenken wohl eignen, bestens assortiert bin. Mit Versicherung der billigsten Preise empfiehlt sich zu recht zahlreichen Aufträgen Wilhelm Ludwig, Porzellanmaler in Cahla. 1838.

Logisveränderung und Waarenempfehlung. Indem ich meinen geehrten Kunden und resp. Geschäftsfreunden hiermit ergebenst anzeige, daß ich mein Porzellan-, Steingut- und Glasgeschäft aus dem Hause des Herrn Ernst Schild nach meinem Hause Nr. 111 in der Nähe des oberen Thores neben Herrn Stadtsyn-
dicus Westhoff und Herrn Bäckermeister Bockner verlegt habe, empfehle ich zugleich mein von der Leipziger Messe sehr gut assortiertes Waarenlager und bemerke dabei, daß ich in den Sand gesetzt bin, namentlich die beliebten baierschen, mit Zinn be-
schlagenen Seidel-Krüge bei größeren Partien um den Fabrik-
preis verkaufen zu können.

Cahla, den 14ten October 1841. W. Ludwig, Porzellan-Maler.

Porzellan-Verkauf. Kommenden Dienstag, den 21.j.M. von Nachmittags 1 Uhr an soll in der mittleren Stube des Rathauses eine zur Eckardt'schen Konkursmasse gehörige Quantität Por-
zellan verauctionirt werden, Kauflustigen hiermit bekanntge-
macht wird.

Cahla, den 16. October 1856. Adv. W. Pleißner. Cur.lit.et bon.

Ein Lehrling wird gesucht in der Porzellanmalerei von D. Zahn in Kahla. Eine Anzeige aus dem Jahre 1868.

Gesammelt und aufgeschrieben
von Klaus Muche

Antwort auf »Wer kann sich noch erinnern«

vom 3. März 1995

Wir kauften als Kinder für einen Fünfer viele Bonbons. Die Frau war Frau Bohne oder so oder so ähnlich.

Frau Marie Erbse, Kahla, 80 Jahre alt

»Wer kann sich noch erinnern?«

Wie oft habe ich eingekauft bei Bohn's am Pfortenberg von Mitte der 20er bis Ende der 30er Jahre. Es war ein so typischer, kleiner, gemütlicher Tante-Emma-Laden, wie in manchen alten Geschichten beschrieben. Hinter dem Ladentisch stand stets freundlich und gesprächig Frau Bohne, deren Mann in der Porzellanfabrik arbeitete, unterstützt und später abgelöst von ihrer unverheirateten Tochter, Fräulein Anna Bohne.

In dieser anheimelnden Atmosphäre, wo es nach Rollmops und Rum genauso roch wie nach frischem Brot und Käse, fanden sich vor allem an den Markttagen in Kahla die Bauersfrauen zu einem Imbiß in der hinter dem Laden liegenden kleinen Stube ein, wo duftender Malzkaffee zu Bückling mit frischen Semmeln vom Bäcker Seewald, eine Delikatesse waren. Auch am Donnerstag kamen die Stammkunden, da gab es frisch geräucherten Hering »selbstgemacht«.

Neben allen Lebensmitteln, die fein säuberlich, selbst wenn man nur ein halbes Pfund Zucker verlangte, abgewogen und in den verschiedensten Größen von Tüten verpackt wurde, gab es die vielfältigsten Waren, von Sauerkraut und Gurken vom Faß, bis zu Reisigbesen, Heurechen, Tragkörben und Purzelkörben, sowie Band, Knöpfe und Stecknadeln und vieles mehr. Hatte eine Mutter zum Einkauf ein Kind an der Hand, gab es ein Zuckertütchen dazu. Hatte ein Kind selbst einmal etwas Geld, war die Freude über einen Bonbon für 1 Pf., eine kleine Nuckelflasche mit Liebesperlen für 5 Pf. der eine Gummizuckerschlange für 2 Pf. riesengroß. Da wir Ende der 30er Jahre in einen anderen Stadtteil zogen, ist mir nicht mehr in Erinnerung, wann der Laden geschlossen wurde.

Liska Göhl, Parnitzberg 31, Kahla

Sonstige Mitteilungen

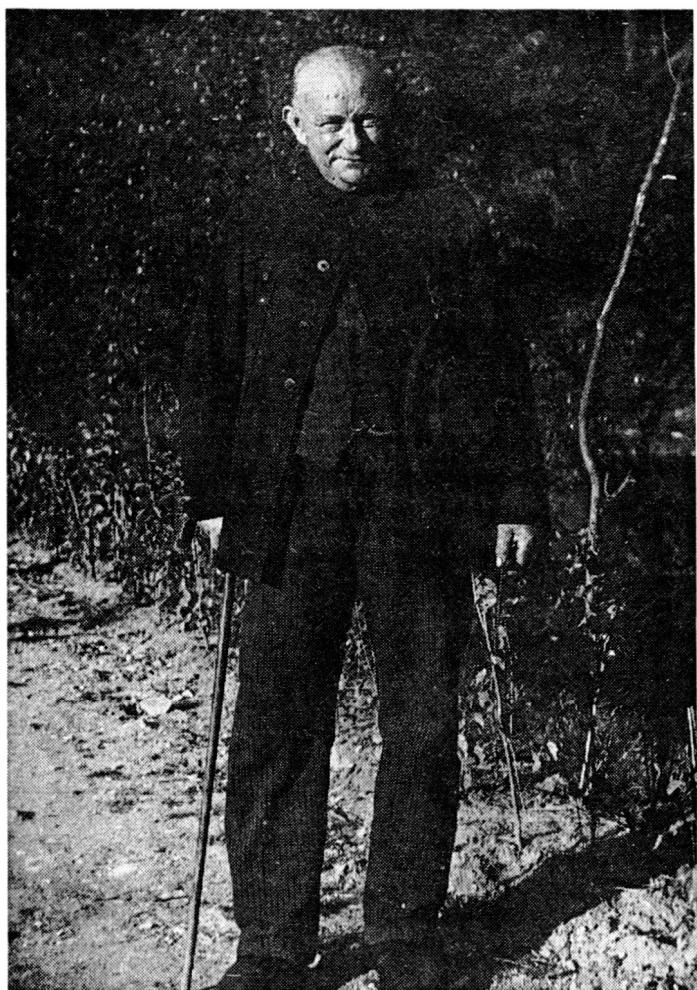
Leserpost fürs Museum

Dieses Bild schickte uns unsere Leserin Frau Elfriede Bleyer. Sie schrieb uns folgenden kleinen Text dazu.

»Dieses Bild habe ich von meines Vaters Nachlaß. Er kannte den Balduin Schroth. Er wohnte in der Burg und kam auch des öfteren zu meinem Vater. Als Erinnerung gab er meinem Vater ein Bild.

Da ich Leserin der Kahlaer Zeitung bin, sah ich seinen Schuhmacherschitz. Es wäre schön, sein Bild darauf zu befestigen.«

Wir werden dem Wunsch von Frau Elfriede Bleyer nachkommen und dieses Bild dem Museum weiterleiten.



Balduin Schroth

Helau, helau das ist der Ruf

Leider wurde in den Kahlaer Nachrichten Nr. 5/95 vom 03.03.1995 das Gedicht von unserer Elfriede Stark entstellt.

Nachfolgend nochmals der berichtigte Text:

Helau, helau das ist der Ruf
der Karnevalsfrau aus Kahle an der Saale.

Der Kahlaer-Rentnerkarneval

war wieder mal ganz groß;

soviel Schönes war in unserem

Rosengarten wieder los.

Ich sprech gewiß im Namen von allen,
das hat uns wirklich wieder gut gefallen.

Für das Programm, das mit viel Liebe, Müh
und Arbeit von Euch allen wurde geschafft,
dafür verdient ihr eine Anerkennung

für all diese Kraft.

Besonderen Dank sagt Euch der Karnevalfan,

Elfriede Stark, geb. Molde, die Holde,

Helau, das war wieder mal eine gelungene Schau
und dann noch ein hurra, hurra im nächsten
Jahr sind wir wieder da, hurra.

Elfriede Stark
aus Kahla an der Saale

Umweltbroschüre

Die Stadt Kahla erstellt zur Zeit eine neue Umweltbroschüre. Diese Broschüre enthält wichtige Informationen und Tips zum Schutz unserer Umwelt. Außerdem sind wichtige Kontaktadressen von Umweltschutzeinrichtungen, Containerstandplätzen u.v.a. aufgeführt.

Die Broschüre wird von der Verwaltung kostenlos an die interessierten Bürger unserer Stadt verteilt. Sie ist eine ideale Hilfe zur umfassenden Umweltinformation unserer Bürger.

Mit der Bearbeitung ist der Weka-Verlag beauftragt. Der verantwortliche Mitarbeiter wird in den nächsten Tagen die Geschäftsbetriebe unserer Stadt über Ihre Werbemöglichkeiten beraten. Nach Auskunft der Verwaltung kann sich der Verlags-Mitarbeiter durch ein sogenanntes »Ankündigungsschreiben« der Verwaltung ausweisen.

Äne lange Nacht

Jung's Heinrich, ihr jung'n Leite, ward'n nich merre kenne, ar ist schun viele Jahre tut, aber sein Spitznamen a Gänsebraten« von den habt'r gewöß schunne gehiert. Den hat'r weggekritzt als ämal Müller'sche Gottwert an en Donnerstsch frähte, »Na Heinrich, wa hast'n heite off Mitt'sche gut's gegessen?«

Un Heinrich drauf sate »Gänsebraten«, denn er schnitt gerne ä bischen off. Wie'se aber hingeröm seine Fra, de Male, off's Falle knieten, konnte die's Maul nich halle, un satte in ihre Duslichkät des Wahrheit, nämlich »Zampe«. No un seit dann Tag hieß Heinrich »a Gänsebraten«.

En garst'gen Streich hatte ämal Meiers Emil und Schwabens Ede mitt'n gemacht. An än Freitsche nach der Singestunde warn'se noch en »Förstenkeller« gewäs'n un hatt'n etliche Degenbiere verkonsumiert. Um 1/2 än's röm war Heinrich blau, wie 'e Montur von Emil'n sein Jung, der in Jane bei'm »Blauen Drajonern« diente. Är läte off'n Tische wie ä Tuter. »Komm« sate Ede »mer fiehr'n« nochmals off de Retirade und nachher bring mern häm.«

Als'n in seine Kammer bugsierten und off's Bette gelät hatt'n, machten se weder naus. Off'n Hufe sah'n se ä Faß mit Pach stieh'n, denn Heinrich'n sei Hauswert war dar Bettchermeister Schimpf. Mit den Pach schmierten se Heinrichen sei Kammerfänster zu. Un se machten's sehr gewössenhaft un nachher trabten se schleunigst häm, denn um 6 war fer bade de Nacht alle.

Am Sonnabend frieh um 8te röm wachte, mei Heinrich off, un guckt nach än Fänster hön. Es war noch dunkel. Heinrich driehte sich off de annere Seite un bremste weiter. Geg'n Mittche warsch genau so dunkel, un Heinrich schlief wieder ein. Als'r widder wach worde warsch Sonnabend's Abend um elfe rom. Nune werd's aber doch zu dumm, er macht naus in de Küche, denn vor Dorscht warn's Maul auch ganz trocken geword'n. Nach dem er sein Dorscht gestillt hatte un er en Kanten Brut verdickt hatte, macht' ers Küchenfänster off, un als'r de Stärne blitzen sah, ging'r wedder in seine Kammer, un läte sich in sei Näst. Su lang war mer noch käne Nacht gewäsen, brummelte ar versich hin und's is es ärstema, daß'sch in der Nacht Hunger habe un was asse muß.

Sonntag frieh, er traute seinen Augen nich als'r nach'm Fänster blinselte uns genau noch su dunkel war wie vorher. Nachmöttche um viere röm kämmt Alma seine Tochter von Großpürscht. Also Heinrichen nach langen suchen endlich in der Kammer fingt, un arse aus sein Bette dümmersch anglotzt, sate se' »Vatter bist en krank, das de schunne Sonnagnachmötche um viere im Bette bäsent?« Un dunkel habt'r dahiertschen, seit wenn habt'er schwarze Vorhänge? Wie's Fänster offmache will, sahse de Be-scherung, un se machte en heilosen Spektakel. Heinrich sate kä Wort. Ar hat aber weisgekritzt, daß'n widder mal off'n Basen geladen hatt'n.

Alfred Lugert

Nach Redaktionsschluß eingegangen

Vereine und Verbände

SV Kahla 1910

Hauptversammlung

Der Vorstand des SV 1910 Kahla e.V. lädt entsprechend § 11 der Satzung des Sportvereins alle Mitglieder für Freitag, den 24.3.1995 zur ordentlichen Hauptversammlung in den kleinen Rathaussaal ein.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht des Vorstandes
2. Berichte der Rechnungsprüfer
3. Berichte der einzelnen Abteilungen
4. Diskussion
5. Entlastung des Vorstandes
6. Satzungsänderung
7. Haushaltsplan
8. Wahlen
9. Ehrungen / Auszeichnungen

Entsprechend § 11 Pkt. 5 ist die Hauptversammlung ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlußfähig. Wir bitten um Teilnahme aller Mitglieder des SV 1910 Kahla e.V.



Impressum

Herausgeber, Verlag und technische Herstellung:
Verlag + Druck Linus Wittich KG
91292 Forchheim, Postfach 223
Tel. 09191/7232-22, Fax-Nr. 2821

Verantwortlich für den Inhalt:

der Bürgermeister der Stadt Kahla,
Herr Bernd Leube, 07768 Kahla, Markt 10
sowie Herr Peter Menne,
Geschäftsführer des Verlages,
91292 Forchheim, Postfach 223

Auflage: 3.000 Exemplare

Einzelverkaufspreis:
50 Pfennig

Mit uns verlieren
Sie nie
den Überblick!

Ihr Amtsblatt



Radio Trautsch

40 Jahre Meisterbetrieb

Fachhandel + Service

Orlamünde

Mittelkreis 4 · Tel. 03 64 23 / 6 02 52

Kahla

Tel. 03 64 24 / 2 46 17 u. 2 32 86

KUNDENDIENST



MIR GmbH

RECYCLING & METALLE

07751 Zimmritz

Tel. (03 64 22) 2 22 76

Mo-Fr 7-16 Uhr, Sa 8-13 Uhr

Aufkauf von Schrott und Metallen jeglicher Art

Alu-Kabel, Kupfer-Kabel,

Alu-Motoren und -Getriebe, Elektromotoren,

Waschmaschinen, Herde, Gasboiler,

Altkleider, Textilien, Schuhe, bäuerlicher

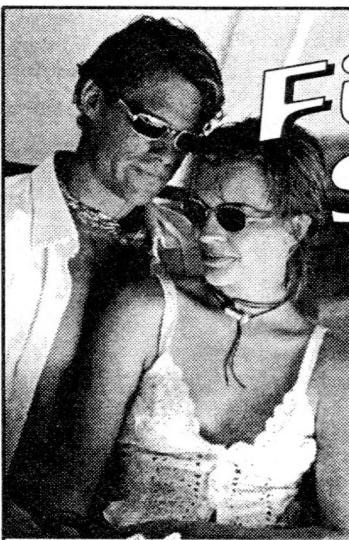
und privater Hausrat und Geräte.

Gewerbebetriebe und Großlagerentsorgung

Werkstatt (100 qm) u. Büroräume

Neubau in Kahla, sofort zu vermieten.

Tel. 03 64 24 / 2 25 40



Fit for Sun!

Jetzt kaufen!

Sonnenbrillen in jeder Preislage

PFEIFER OPTIK

Roßstraße 27 • Kahla • Tel. 23094

Bestattungshaus KAHLA GmbH

Telefon Tag
(03 64 24) 2 27 84

Bereitschaft 01 61 / 2 92 02 47

Margarethenstraße 13 • Kahla

Anzeigentexte bitte deutlich schreiben!

Einbrecher kennen alle
„geheimen“ Verstecke in Haus und Wohnung.

**Sparstrümpfe haben weder
Schloß noch Riegel...**

Deponieren Sie Ihre
Wertsachen in einem Safe oder Bankschließfach.



Wir wollen, daß Sie sicher leben. Ihre Polizei.

Jetzt spende ich auch!

„Denn vor einem halben Jahr hatte mein alter Herr eine schwere Operation.“

„Zwölf Menschen haben Blut gespendet, damit diese Operation überhaupt möglich wurde.“

„Da habe ich erlebt, was eine Blutspende bedeutet.“

„Die Chance für eine Ehrenrunde im Leben.“

Das Rote Kreuz dankt für den kostenlosen Abdruck.

Wenn Sie Fragen haben: Informationen und Blutspendetermine bei Ihrem Roten Kreuz.

**KOMM MIT!
SPENDE
BLUT**
BEIM ROTEN KREUZ

von MANNSTEIN / Foto: Ken Nishoum

Projekt 06873/Recife
In Brasilien gibt es 37 Millionen hilfsbedürftige Kinder, ohne Chancen auf eine ordentliche Bildung, eine beschützende Umgebung. Viele davon leben auf der Straße. Ohne Eltern, ohne Liebe, ohne Schule, ohne Ausbildung, ohne Schutz, ohne Rechte.

So haben Kinder wie Eusebio die Chance, die Straße zu verlassen, Lesen und Schreiben zu lernen, ihre Selbstachtung wiederzufinden, ihre Hoffnung zum Leben. Wir danken Ihnen von Herzen dafür!

Bitte! Helfen Sie uns weiter mit Ihrer Spende!

Eusebio weiß heute, wo er willkommen ist!



RAFAEL INDEKOFER,
Sozialarbeiter, Grupo Ruas e Pracas. Mitglied
der Bewegung der Straßenkinder
„200 Straßenkinder werden seit zwei Jahren
von uns betreut, finden eine wichtige Anlauf-
stelle. Eusebio erfährt hier erstmals etwas von
Menschenwürde, Achtung und Zuwendung.“

DEN ARMEN GERECHTIGKEIT
Brot
für die Welt

Konto 500 500 500
Postfach 101142, 70010 Stuttgart
Einzahlungen bei Banken, Sparkassen, Postgiro Köln. Bei vielen Instituten liegen Spendenzahlscheine aus.

Ihre Partner am Bau!

• Dachdeckerarbeiten • Dachkonstruktionen



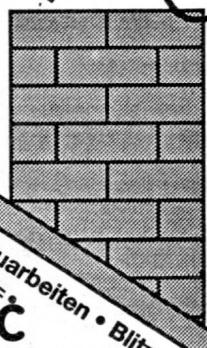
**ZIMMEREI
JÄGERSDORF**

- Bautischlerei -
Zimmermeister
Dieter Lange
07751 Jägersdorf

Tel./Fax (036424) 2 26 56

• Sämtliche Holzbauarbeiten • Blitzschutz •
isofloc
Wärmedämmtechnik
Fachbetrieb

• Fachwerk- u. Altbausanierung • Ökologischer Innenausbau • Treppenbau •



Steinmetzbetrieb
STEINMETZMEISTER
SCHWEIGER

Bauingenieur

- Moderne Grabmalgestaltung
- Steinmetzarbeiten für
- Bau- und Restauration
- Treppen und Fensterbänke
- Natursteinfassaden

Wir sind immer
für Sie da!

07768 Orlamünde
Vor dem Tor • Tel./Fax (036423) 336

Haben Sie Fragen zu Ihrer Werbung?
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern

**Verlag + Druck
Linus Wittich KG**

07937 Zeulenroda • Schleizer Str. 2
Tel. (036628) 85566
Fax: (036628) 85565

ENTSORGUNGSDIENST B. RATZ

Gerberstraße • 07768 Kahla

- Autoentsorgung • Containerdienst
- Schrott aller Art

Postanschrift:

Franz-Lehmann-Str. 11 • 07768 Kahla
Tel. (036424) 22064 • Fax (036424) 22164

- Einbauküchen • Haushaltgeräte

• Leuchten und Zubehör, • Service,
ein freundliches Team und vieles mehr!

- Sprechen Sie mit uns - wir beraten Sie gern! -

Geöffnet: Mo - Fr: 8.30 - 18.00 Uhr • Sa: 9.00 - 12.00 Uhr

EAB
Orlamünde GmbH

**(036423)
22234
und 22259**

Bahnhofstraße 99 • 07768 ORLAMÜNDE

Arnbruck

NATURPARK



staatl. anerkannter Erholungsort

Wo Urlaub Zuhause ist

- ◆ Hallenbad
- ◆ Freibad
- ◆ Sauna
- ◆ Solarium



- ◆ Tennis
- ◆ Segelfliegen
- ◆ Reiten
- ◆ Wandern

Vergnügen zu jeder Jahreszeit

Gemeinde Arnbruck
Gemeindezentrum 10
93471 Arnbruck

Tel. (09945) 414 - Fax (09945) 1033

Dienstleistungen

Schuhe • Lederwaren

Dietmar

07768 Kahla
Löbschütz

S

chostag
ägenschärfen
chlüsseldienst; Gleichschließung
(1 Schlüssel für alle Schösser im Haus)
chuhreparaturen
tempel und Visitenkarten

Brückenstraße 6

Tel./Fax: (03 64 24) 24 061



Schau mir in die Augen, Sonne!

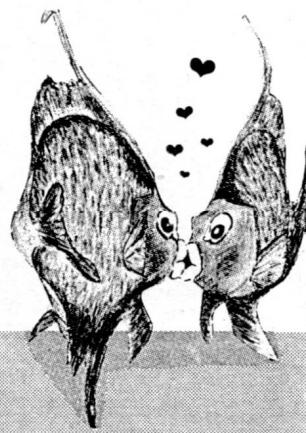
Mit UV-Schutz die Sonnenseiten
des Lebens genießen.

Sonnenbrillengläser
mit UV-Schutz

in Ihrer Stärke
(bis ± 6.0 dpt., cyl. 2.0)
in Kunststoff oder Glas
pro Paar

DM 59,-

dazu eine Riesenauswahl
an topmodischen
Brillenfassungen
in allen Preislagen



07768 Kahla

Markt 7

Tel. (036424) 22036

Ihrem Partner für gutes Sehen
+ gutes Aussehen

**Augenoptik
Kakoschke**

Inh. Katrin Zangermeister



**Umweltschutz
geht uns alle an!**

ACHTUNG Rufnummeränderung!

Fotohaus am Markt

ist ab sofort unter
(036424) 51299

zu erreichen!

AKTIONSWOCHEN!

für Oster: Ab sofort

vom Negativ vom Dia

13 x 13 nur -69 DM -79 DM

20 x 30 nur 1.95 DM 2.95 DM

30 x 45 nur 4.95 DM 5.95 DM

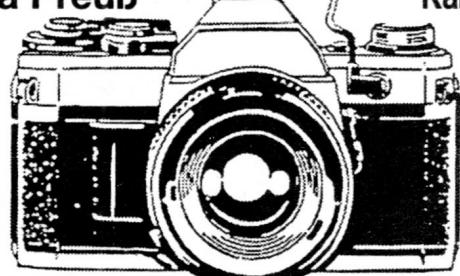
und weitere günstige Angebote!

Paßbilder ab 9.50 DM



Inhaberin
Claudia Preuß

Aug.-Bebel-Str. 4
Kahla



Elektroinstallation

Licht-, Kraft- u. Wärmeanlagen

Meisterbetrieb

Steffen Frank

07768 Kahla

Bachstraße 75

Tel./Fax 03 64 24 / 22 33 6



*- Holen Sie sich Ihren
persönlichen Kundenpaß! -*

Neugierig? ... dann kommen Sie zu uns!

JHR Bilderladen

Foto HAGE

Roßstraße 29 • 07768 Kahla • Tel. (036424) 50327

Ratskeller Kahla

Inh. G. Dittrich / H. Köhler • Tel. 22617

SKATABEND

am 25. März 1995

Beginn:

16.00 Uhr

Einsatz:

20,- DM



Achtung - Vorankündigung

Barabend mit Disco
am Ostersonntag, den 15. April 1995
- Vorbestellungen erbeten -

Auf Ihren Besuch freuen sich die
Familien Dittrich und Köhler

Wir sind auch weiterhin Ihr Fachgeschäft für

- Haushalt/Küchen und Elektrogeräte
Kochgeschirr • Messer • Reinigungsgeräte
- Elektro-/Werkzeuge aller Art
für Holz-, Metall- und Steinbearbeitung
- Kleineisen, Tür-/Fenster- und Möbelbeschläge
Schließ- und Sicherheitstechnik
Briefkästen
- Befestigungstechnik
Schrauben • Dübel • Nägel

• Gartenschaukeln nach Ihrer Wahl (auf Bestellung zu Sonderpreisen)

- Großschirme • Gartentische • Liegen
 - Gartenbänke • Klappsessel
- Monoblockstühle sowie Auflagen aller Art
- Gartengeräte • Rasenmäher & Zubehör
 - Häckseler

Kaufen Sie jetzt besonders günstig!

- Ölöfen & Zubehör
- Beistellherde

Komm mit in den Sommer Gartenmöbel '95



So könnte Ihre
Terrasse oder Garten
demnächst aussehen!

Überzeugen Sie sich
von unserem Angebot,
wir beraten Sie gern!



Klaus Gundermann
Bergstraße 6
07768 Kahla/Thüringen
Tel. (036424) 23133
Fax (036424) 23134

lieber doch zu
GUNDERMANN
QUALITÄT GIBT SICHERHEIT
GROSSHANDEL & VERKAUF

Eisenwaren • Werkzeuge & Maschinen • Sanitär-Installations-Material • Haushaltwaren

Geöffnet: Montag - Freitag 8.30 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.30 - 12.00 Uhr
- Parkmöglichkeit im Hof -

Neueröffnung ab 22.03.1995

Ich bin umgezogen



Peter Paech

Sie finden mein Servicebüro
jetzt in günstiger Lage.

Peter Paech
Generalvertreter
Bahnhofstraße 23
07768 Kahla
Tel. u. Fax. 03 64 24-5 91 87

Geschäftszeiten:

Di. 14.00 - 17.00 Uhr
Mi. 9.00 - 12.00 Uhr
Do. 9.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 18.00 Uhr

Als Generalvertreter der SparkassenVersicherung biete ich Ihnen nicht nur preiswerten Versicherungsschutz und guten Service. Darüber hinaus stehe ich Ihnen in allen Versicherungsfragen jederzeit mit fachkundigem Rat zur Seite.



**SPARKASSEN
VERSICHERUNG**

SparkassenVersicherung. Was liegt näher.

Mitmachen - Mitgewinnen!

Preisfragen:

1. Wo befindet sich das Büro der Generalvertretung Paech?
..... Kahla, Bahnhofstraße ...

2. Zu welchen Zeiten ist das Büro der Generalvertretung geöffnet?

Montag: Dienstag:
Mittwoch: Donnerstag:

3. Wie lautet die neue Telefon und
Fax Nr.: /

Preise:

- | | | | |
|----------|-----------------------|-----------|--------------|
| 1. Preis | Kofferset 5 teilig | 2. Preis | Aktenkoffer |
| 3. Preis | Elektr. Rasierapparat | 4. Preis | Haartrockner |
| 5. Preis | Pocket Kamer | 6. Preis | Reiseatlas |
| 7. Preis | Spartressor | 8. Preis | Spartressor |
| 9. Preis | Spartressor | 10. Preis | Spartressor |

Alle Teilnehmer-Coupons mit den richtigen Lösungen, die bis zum 30.03.1995, 18.00 Uhr in der Generalvertretung eintreffen (per Post oder durch persönl. Abgabe) nehmen an der Verlosung teil. Die Ziehung findet öffentlich am 04.04.1995, 17.00 Uhr statt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

.....
Name, Vorname

.....
Straße, Hausnummer Tel.-Nr.

.....
PLZ, Ort